

SPD Bezirksfraktion 3 · Aachener Straße 220 · 50931 Köln

Frau Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker



Fraktion in der Bezirksvertretung 3

Klettenberg, Sülz, Lindenthal, Braunsfeld,
Müngersdorf, Junkersdorf, Marsdorf,
Weiden, Lövenich, Widdersdorf

Aachener Straße 220
50931 Köln
Telefon 0221-22193305

Köln, den 17.11.2019

Änderung des am 02.02.2015 beschlossenen Gesamtkonzepts für den Kölner Westen Abschnitt Stadtbahn

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung 3 auf die
Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Die Bezirksvertretung beschließt, das am 02.02.2015 beschlossene Gesamtkonzept (AN/0145/2015)
für die weitere Entwicklung im Kölner Westen für die Orte Weiden, Lövenich und Widdersdorf im
Abschnitt **Stadtbahn** zu ändern. Dieser wird wie folgt ersetzt:

Die Linie 4 wird von Bocklemünd über Widdersdorf und Brauweiler bis Niederaußem verlängert.
Dabei ist ein Umsteigeknoten am einzurichtenden S-Bahn-Haltepunkt Bocklemünd vorzusehen.
Der Rat der Stadt wird aufgefordert, in Abstimmung mit den Nachbarkommunen eine Priorisierung
dieser Linienführung bei den weiteren Planungen und Entscheidungen beim NVR, bei der KVB und
beim Land zu erwirken, eine Nutzung der bereitgestellten Mittel zur kohleausstiegsbedingten
Strukturförderung zur Mitfinanzierung zu erlangen und die Umsetzung beschleunigt zu realisieren.
Weiter ist ein Busvorrangbetrieb zwischen Widdersdorf und der Endhaltestelle der Linie 4 in
Bocklemünd einzurichten, der später auch eine Verknüpfung mit dem einzurichtenden S-Bahn-
Haltepunkt Bocklemünd bedienen kann.

Der Beschluss ist dem Verkehrsausschuß des Rates vorzulegen.

Begründung:

Gegenüber der Sachlage im Jahr 2015 zeichnet sich nun bedingt sowohl durch den gestiegenen
Druck zur Wohnbebauung auch im nordwestlichen Umfeld Kölns als auch durch den
Strukturwandel im Braunkohlerevier ein deutliches Anwachsen des Mobilitätsbedarfs aus diesem
Gebiet nach Köln ab. Dieser muss durch eine attraktive und emissionsarme ÖPNV-Verbindung

bedient und nicht auf die ohnehin bereits überlasteten Straßen verwiesen werden. Außerdem ermöglichen nun die bereitgestellten Mittel zum Strukturwandel eine Entlastung der beteiligten Kommunen.

gez. Friedhelm Hilgers
Fraktionsvorsitzender

Dr. Ulrike Lerch